

Name:

Jongyun Jeung

Herkunft:

Cheonan in Korea

Teil des Orchesters seit/angestellt als:

Seit November 2023 als Solo Bratscher.

**Wie hast du deine Leidenschaft für die Musik entdeckt?**

Es scheint, dass meine Leidenschaft für die Musik durch den starken Einfluss meiner Eltern geweckt wurde. Mein Vater war Geigenbauer und selbst ein Violinist.

Durch Zufall kam ich mit der Viola in Berührung und als ich zum ersten Mal Denny Boy auf der Bühne spielte, fühlte ich eine unbeschreibliche Freude und Glückseligkeit.

Wie ist dein bisheriger beruflicher Werdegang?

Ich absolvierte ein Praktikum bei der Deutschen Radio Philharmonie (Saarländische Rundfunk) in Saarbrücken und bekam einen Zeitvertrag. Gleichzeitig arbeitete ich als Tutti, Stellv. Solo, und Solo Bratsche als Aushilfe am Theater Trier, der Philharmonie Luxemburg, dem Theater Aachen und interessierte mich stark für Kammermusik. Ich sammelte ein breites Repertoire für Streichertrios und Klaviertrios und wurde sogar im Rahmen des Giesecking Hochschule Wettbewerbs mit einem Preis im Bereich Kammermusik ausgezeichnet.

Was war dein berufliches Highlight und gibt es eine interessante Anekdote, welche du mit uns teilen möchtest?

Einer der denkwürdigsten Momente in Deutschland war eine Aufführung in einem der kleinsten Konzertsäle. Es war großartig, von einem großen Orchester inmitten eines begeisterten Publikums Applaus zu bekommen, aber während der Zeit der Pandemie, als ein Streichertrio-Konzert geplant war, bot uns ein älteres Paar an, privat für sie zu spielen. Wir spielten

Beethovens Serenade für Streichtrio und Dohnányis Serenade. Es war zwar die kleinste Bühne und das kleinste Publikum, aber wir schenkten diesem Paar einen Moment der Freude und es war eine unvergessliche Erfahrung für mich als Musiker.

Was sind deine Wünsche und Pläne für die Zukunft?

Ich möchte zu einer unersetzlichen Marke werden, sei es für meine Familie oder meine Kollegen. Ich strebe danach, ein Musiker zu sein, der sich nicht zurücklehnt und jeden Tag besser als gestern wird.

Wenn du dich mit drei Worten beschreiben müsstest, dann wären Diese:

Ehrlichkeit, Leidenschaft, Freude

Welche Musik hörst du privat und hast du einen Lieblingskomponisten?

Generell liebe ich die Werke verschiedener Komponisten, aber besonders in Quartetten genieße ich Webers langsamem Satz, in Trios Dohnányis Serenade, in Duos Pascaglia und Solostücken Bibers Passacaglia. Und gerne höre ich immer wieder Weihnachtslieder.

Hast du ein persönliches Ritual vor einem Auftritt?

Ein Glas Wasser zur Konzentration.

Dein Lebensmotto ist:

Das Herz soll leidenschaftlich, der Kopf kühl sein.